

SoVD-Beratungszentrum Gifhorn stellt Spendenbox auf Futterspenden für Gifhorer Tiertafel

Die immens steigenden Energie- und Lebensmittelkosten treiben viele Menschen in finanzielle Nöte. Dadurch wird auch das Geld für den Unterhalt des geliebten Haustiers knapp und führt im schlimmsten Fall dazu, dass die Haltung aufgegeben werden muss. Mit fatalen Auswirkungen, denn für viele Menschen ist ein Haustier immens wichtig. Es kann vor Vereinsamung schützen und die seelische Gesundheit fördern. Oftmals sind Hund oder Katze die einzigen Kommunikationspartner, die auch Kontakte mit gleichgesinnten Tierfreund*innen

ermöglichen und so eine willkommene Brücke in die Gesellschaft sind. Das trifft vor allem häufig auf ältere Menschen mit wenig Einkommen zu. Problem dabei ist: Die gestiegenen Kosten für die Verpflegung und Unterhalt des Haustiers müssen von kleiner Rente oder staatlichen Unterstützungsleistungen aufgefangen werden.

Der SoVD Kreisverband Gifhorn möchte den Betroffenen helfen und hat in seinem Gifhorer Sozialberatungszentrum in der Michael-Clare-Straße 3 eine Box für Futterspenden aufgestellt. Wer unterstützen möchte, kann dort handelsübliche Futterspenden für Haustiere abgeben. Diese werden gesammelt und anschließend an die Gifhorer Tiertafel übergeben, die für die Verteilung an Bedürftige sorgt.

Das SoVD-Beratungszentrum ist montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Weitere Infos sind unter www.sovd-gifhorn.de zu finden.



Foto: Berko Härtel

Das SoVD-Beratungszentrum Gifhorn nimmt Tierfutter-Spenden entgegen.

Kreisverband Hannover-Stadt zeichnet Volksbank Linden mit SoVD-Plakette aus

Vorbildlich barrierefrei

„Überlegt geplant, an alle gedacht“: So lautet der Titel der Plakette, mit der der SoVD in Niedersachsen Gebäude auszeichnet, die bei der Barrierefreiheit Vorbildcharakter haben. Die Auszeichnung verleihen Ehrenamtliche der SoVD-Orts- und -Kreisverbände, die eine Einrichtung zuvor mit einer umfassenden Checkliste überprüft haben. Nun konnte der SoVD-Kreisverband Hannover-Stadt eine Plakette für Barrierefreiheit an die Hannoversche Volksbank überreichen.

Die Hannoversche Volksbank hat bei der Ausstattung ihres neuen KompetenzCenters in der Falkenstraße 12 in Hannover-Linden nicht nur die optimale Raumgestaltung für Service und Beratung im Sinn. „Insbesondere liegt unser Augenmerk auch auf der Barrierefreiheit“, betont Filialdirektor Harald Matzke. „Wir wollen bestens für Rollstuhlfahrer und Sehbehinderte, aber auch für Nutzer von Rollatoren erreichbar sein und unseren Service darauf ausrichten.“ In enger Abstimmung mit dem SoVD wurden deshalb die Belange von Menschen mit Behinderung berücksichtigt. Filialdirektor Harald Matzke konnte jetzt die SoVD-Plakette und eine Urkunde für Barrierefreiheit entgegennehmen.

„Zur Barrierefreiheit gehören zum Beispiel auch Bodenindikatoren für Blinde und Sehbehinderte, die sie leiten“, erklärt Ingeborg Saffe, SoVD-Kreisvorsitzende in Hannover-Stadt, „und ein Geldautomat, an dem Kopfhörer für eine



Foto: Matthias Mollenhauer

Harald Matzke (li.), Filialdirektor der Volksbank Linden, nahm eine Urkunde und die SoVD-Plakette von Kathrin Schrader (Mitte) und Ingeborg Saffe (re.) entgegen.

sprachliche Anleitung anzuschließen sind.“ Saffe wünscht sich viele Nachahmer*innen: „Zur Inklusion von Menschen mit Behinderung gehört auch, sich selbstständig und sicher bewegen zu können, sei es im öffentlichen Raum, in Geschäften oder eben einer Bank.“

„Ich hoffe, dass das gute Beispiel Schule macht und viele andere Unternehmen nachzie-

hen“, ergänzt Kathrin Schrader, stellvertretende Abteilungsleiterin Sozialpolitik im SoVD-Landesverband Niedersachsen. Die Volksbank wird es nicht bei ihrem guten Beispiel in Linden belassen: „Wir überprüfen alle unsere Geschäftsstellen“, verspricht Matzke, „und werden alle Chancen nutzen, Barrierefreiheit herzustellen.“

Emotionale Unterstützung und Tipps für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

SoVD-Pflegetelefon

Das Pflegetelefon des SoVD in Niedersachsen ist eine Anlaufstelle, bei der pflegende Angehörige und Pflegebedürftige emotionalen Beistand bekommen. Ehrenamtlich Engagierte unterstützen die Ratsuchenden, indem sie ihnen am Telefon Hinweise geben, wie sie ihren Alltag und die Herausforderungen, die mit der Pflegebedürftigkeit einhergehen, gut meistern können.

Wird jemand pflegebedürftig, kann das Sorgen, Unsicherheiten und viele Fragen mit sich bringen. Die Situation stellt die Pflegebedürftigen selbst, aber auch ihre Angehörigen, die sie oftmals zu Hause pflegen, vor besondere Schwierigkeiten.

Die ehrenamtlich Engagierten beim SoVD-Pflegetelefon neh-

men sich Zeit für ein Gespräch und geben beispielsweise Rat, wenn Angehörige durch die Pflege überfordert sind oder Konflikte mit Pflegediensten haben. Das Pflegetelefon kann Unterstützung geben, wenn die Pflegebedürftigkeit plötzlich eintritt, und Hinweise zu weiterführenden Diensten benötigt werden.

Ratsuchende können ihr Anliegen per E-Mail an pflegetelefon@sovnd-nds.de mitteilen oder sich kostenfrei unter 0511 70148-148 melden. Aus organisatorischen Gründen ist hier dauerhaft ein Anrufbeantworter geschaltet. Ein Rückruf erfolgt montags bis freitags und so bald wie möglich.



Foto: Thodonal / Adobe Stock

Das SoVD-Pflegetelefon bietet ehrenamtlichen, emotionalen Beistand. Es handelt sich hierbei um keine sozialrechtliche Beratung. Wer beispielsweise einen Pflegegrad beantragen oder Widerspruch einlegen möchte, kann sich an die 50 SoVD-Beratungszentren in Niedersachsen wenden.

SOVD-WOHNUNGSGELD-RECHNER



Foto: Elin Schweiger

Wohngeldanspruch selbst ermitteln

Durch die Reform des Wohngelds haben seit dem 1. Januar mehr Menschen als bisher Anspruch auf die staatliche Leistung, wenn sie aufgrund geringen Einkommens Probleme haben, ihre Miete zu zahlen. Der SoVD in Niedersachsen berät nicht nur persönlich rund um das Thema, sondern stellt mit seinem Wohngeld-Rechner auch ein Instrument zur Verfügung, mit dem die Höhe selbstständig und individuell berechnet werden kann.

Anhand weniger Fragen zum Einkommen, zur Miete und zur Anzahl der Haushaltsmitglieder ermittelt der SoVD-Rechner, ob die Leistung infrage kommt und wie hoch sie voraussichtlich ausfallen wird. Außerdem kann nach Beantwortung der Fragen gleich ein formloser Antrag auf Wohngeld gestellt werden. Der Wohngeld-Rechner ist unter www.sovd-nds.de abrufbar.

Impressum

Sozialverband Deutschland
Landesverband Niedersachsen e. V.
Herschelstraße 31 · 30159 Hannover
Tel.: 0511 70148-0
Fax: 0511 70148-70
www.sovd-nds.de
presse@sovnd-nds.de

Redaktion:
Sara Masić | Tel.: 0511 70148-54
Elin Schweiger | Tel.: 0511 70148-67

Leitung:
Stefanie Jäkel | Tel.: 0511 70148-69

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs, Kassel

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.